

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Textgebundene Erörterung: Redeanalyse	Umfang	Jahrgangsstufe
Politik		12	9

mögliche Bausteine

- Was ist eine gute Rede? Einführung mit zwei kabarettistischen Texten: Tucholsky: Ratschläge für einen guten Redner; Lorient: Bundestagsrede
- Analyse appellativer Texte unter Berücksichtigung von Form, Wirkungsabsicht und ggf. tatsächlicher Wirkung
- Analyse politischer Reden gestern und heute
- Nonverbale Mittel als Unterstützung der Redeabsicht erkennen und einsetzen
- Rede zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen verfassen und vortragen

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <p>3.1.1 Die Schülerinnen und Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit</p> <p>3.1.6 Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln.</p> <p>3.1.7 Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen.</p> <p>3.1.8 Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse, sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien</p> <p>3.1.9 Sie verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.</p> <p>3.1.10 Sie verstehen umfangreiche gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder.</p> <p>3.1.11 Sie setzen sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.</p> <p>3.1.12 Sie vertreten in Rollenspielen ihre eigene Position. Sie verknüpfen in freier Rede Argumentation und Appell.</p>	<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <p>3.2.4 Die Schülerinnen und Schüler verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte.</p> <p>3.2.5 Sie nutzen Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen.</p>
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>3.3.1 Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an.</p> <p>3.3.2 Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Recherche und berücksichtigen zunehmend fachübergreifende Aspekte.</p> <p>3.3.3 Sie verstehen längere und komplexe Sachtexte.</p> <p>3.3.4 Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien.</p>	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <p>3.4.1 Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation und setzen diese gezielt ein.</p> <p>3.4.2 Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein.</p> <p>3.4.6 Sie unterscheiden zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch.</p> <p>3.4.7 Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.</p>

<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>Anknüpfung an Kenntnisse zum Thema "Argumentation".</p>	<p>Materialien / Medien</p> <p>Lehrbuch, Zeitungsartikel, Kopiervorlagen</p>	<p>Aufgabentypen (schriftlich) :</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen (Typ 3) - einen Sachtext analysieren und interpretieren (Typ 4a) - produktionsorientiert zu Texten (Themen/Problemen) schreiben (Typ 6) <p>Aufgabentypen (mündlich):</p> <p>sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, präsentieren (eigenes Referat/eigene Rede) (Typ 1)</p> <p>Sprechakte gestalten und reflektieren (Typ 3)</p>
--	--	--

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Literarische Ganzschrift: Drama. Exemplarischer Vorschlag: Andorra	Umfang	Jahrgangsstufe
Kunst		12	9

mögliche Bausteine

- "Bilder vom Anderen - Ein Theaterstück untersuchen" (Deutschbuch Kapitel 13, S. 269-292) , ergänzt durch zusätzliche Materialien
- Bearbeitung des Dramas unter verschiedenen Aspekten: Aufbau des Dramas, Handlungsverlauf, literarische Figurencharakterisierung, Dialoganalyse, Beziehungsgefüge, Entstehung von Vorurteilen und Stereotypen
- Kreativer Umgang mit dem Drama: Rollenbiographien erstellen, szenische Darstellung und Interpretation, Entwicklung von Standbildern
- Thematisierung des literaturhistorischen Kontextes und der Aktualität/Bedeutung des Dramas für die Gegenwart

Mögliches Projekt: Szenische Lesung

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <p>3.1.13 Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen; sie gestalten Rollen im szenischen Spiel.</p>	<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <p>3.2.7 Die Schülerinnen und Schüler analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.</p> <p>3.2.10 Sie verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte (z.B. Rollenbiographie) und nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge.</p>	
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>3.3.6 Die Schülerinnen und Schüler kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein.</p> <p>3.3.7 Sie erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>3.3.10 Sie verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale.</p> <p>3.3.11 Sie arbeiten gestaltend mit Texten.</p>	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <p>3.4.1 Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation und setzen diese gezielt ein. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung.</p> <p>3.4.6 Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch.</p> <p>3.4.7 Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.</p>	
<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>Vorerfahrungen mit Theaterbesuchen</p>	<p style="text-align: center;">Materialien / Medien</p> <p>Lektüre, Lehrbuch, Kopiervorlagen</p>	<p>Aufgabentypen (schriftlich):</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren (4a) - produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe) (6) <p>Aufgabentypen (mündlich): sachgerecht und folgerichtig,</p>

		auch mediengestützt präsentieren (Typ1) - gestaltend vortragen (Typ 2)
--	--	---

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Kurzprosa mit Schwerpunkt Beziehungsgefüge (Deutschbuch 9: Beziehungsgefüge - Kurze Prosatexte interpretieren, S. 177 ff.)	Umfang	Jahrgangsstufe
-		0	9

mögliche Bausteine

- **Hinführung zum Thema / Entfaltung des Themas im Anschluss an ein Bild (Beziehungen, u.a.: Situation in der Familie, Rollenverständnis "Eltern-Kind", Leben in der Pubertät, Liebesbeziehungen)**
- **erste Analyse von verschiedenen Texten bezüglich ausgewählter Aspekte, z.B.: Aufstellen einer Hypothese, Beschreibung von Figurenkonstellation, Figurencharakterisierung, ...**
- **Wiederholung/Einführung von rhetorischen Mitteln und den Kategorien Erzählform, -verhalten (anhand von Beispieltexten)**
- **Gruppenarbeit: Analyse einer ausgewählten Kurzgeschichte (Kronauers "Porträt Nr. 5"), bei der alle relevanten Aspekte berücksichtigt werden (Aufbau, Figuren und Handlung, Erzählform, Erzählperspektive, Erzählverhalten, Sprache)**
- **Vorstellung des Methodenblatts "Aufbau der Analyse/Interpretation einer Kurzgeschichte"**
- **Verfassen einer ersten kompletten Analyse als Hausaufgabe mit anschließendem Austausch mit einem Partner unter Nutzung einer entsprechenden Bewertungstabelle**
- **Informationen zur Kurzgeschichte (Formmerkmale)**
- **Kommunikation untersuchen anhand Dahls "Lammkeule", besonders hier szenische Verfahren möglich**
- **Kurzgeschichten umschreiben (z.B. Perspektivenwechsel, Rückblende) / Kurzgeschichten selbst schreiben**

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> - SuS beteiligen sich am literarischen Gespräch mit differenzierten Beiträgen - SuS bewerten Gesprächsstrategien - SuS erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen - SuS erarbeiten ein Referat zum begrenzten Thema "Formmerkmale der Kurzgeschichte" 	<ul style="list-style-type: none"> - SuS beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens (s. Methodenblatt, Überarbeitung mit dem Partner) - SuS analysieren Kurzgeschichten unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten - SuS üben Techniken der Zusammenfassung und Ergebnissicherung (z.B. Bericht über Gruppenarbeit, Protokoll, Zusammenfassung einer gesamten Textinterpretation)
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> - SuS wenden Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an, besonders: Hypothesen formulieren und verifizieren - SuS kennen altersgemäße Kurzgeschichten und schätzen deren Aussage und Wirkungsweisen ein - SuS erschließen Kurzgeschichten mit Verfahren der Textanalyse (s.a. Methodenblatt) - SuS arbeiten gestaltend mit Kurzgeschichten 	<ul style="list-style-type: none"> - SuS kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation - SuS kennen und untersuchen den Zusammenhang zwischen sprachlicher Gestaltung und Aussage des literarischen Textes

<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>methodisch: Vorgehensweise bei komplexer Textanalyse ohne steuernde Teilaufgaben</p> <p>inhaltlich: Erweiterung literarischer Kenntnisse: Textsorten, Autoren, verwandte Textsorten</p>	<p>Materialien / Medien</p> <p>- Kurzgeschichten aus dem entsprechenden Kapitel des Deutschbuchs</p> <p>Kurzgeschichten zu Beziehungen allgemein, z.B.: Liebesbeziehungen aus deutsch.ideen (Kapitel Zusammen sein- Erzählende Texte)</p>	<p>Aufgabentypen (schriftlich):</p> <p>4a</p>
---	--	---

Matrix für die Planung standardorientierten Unterrichts im Fach Deutsch

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Lyrik - Analyse und Interpretation am Bsp. Liebeslyrik oder aktueller Songs	Umfang	Jahrgangsstufe
Musik		15	9

mögliche Bausteine

- Analyse ausgewählter lyrischer Texte mit übereinstimmendem Thema => Schwerpunkt: Motiv "Sehnsucht und Liebe" (DEUTSCHBUCH 9, S. 247ff.) oder Motiv "Leben in der Großstadt" oder "Spiegelung unserer Lebenswirklichkeit in aktuellen Songs"
- Strukturerfassung auf inhaltlicher und formaler Ebene / Analyse mit Hilfe der Untersuchung von Wortfeldern und Leitmotiven / Untersuchung von poetischen und rhetorischen Gestaltungsmitteln und ihrer Wirkung / Deutung mit literarhistorischen bzw. zeitgeschichtlichen Bezügen
- Verfassen eines Interpretationsaufsatzes zu lyrischen Texten mit vorgegebenem Untersuchungsschwerpunkt
- **Kreativ-produktive Arbeit:** Gestaltung von Parallelgedichten bzw. -songs nach erarbeiteten Mustern
- Werkstattgespräche: Präsentation, Reflexion und Überarbeitung selbstverfasster lyrischer Texte

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten und komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben (3.1.3) - Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern (3.1.5) - sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen beteiligen; Gespräche leiten, moderieren und beobachten (3.1.7) - konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen (3.1.9) 		<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen (3.2.1) - komplexe Texte strukturiert zusammenfassen (3.2.6) - Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren und ansatzweise interpretieren (3.2.7) - in Anlehnung an literarische Vorlagen eigene Texte verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen (3.2.10) 	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden (3.3.1) - altersgemäße lyrische Texte kennen und verstehen und deren Wirkungsweisen einschätzen (3.3.6) - literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation erschließen, beschreiben und deuten unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragen (3.3.7) - auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte erschließen, die Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten deutenden Textes darstellen (3.3.9) - gestaltend mit Texten arbeiten (3.3.11) 		<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern verfügen; solche Beobachtungen reflektieren und bewerten (3.4.3) - Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren und erweitern und sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten nutzen (3.4.5) - sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden (3.4.6) - Sprachvarianten reflektieren (3.4.8) - Einblicke in die Sprachentwicklung gewinnen und reflektieren (3.4.9) - im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher schreiben (3.4.12) - über weitere satzbezogene Regelungen verfügen (3.4.13) - Fehler korrigieren und vermeiden (3.4.14) 	
<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertrautheit mit der Textsorte "Lyrik" - Grundkenntnisse über poetische und rhetorische Gestaltungsmittel - Grundkenntnisse der Textanalyse 	<p>Materialien / Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - motivgleiche lyrische Texte zum Thema "Liebe / Sehnsucht" s. DEUTSCHBUCH 9, zum Thema "Großstadt" s. DEUTSCHBUCH 10 (G9-Ausgabe); - aktuelle Songs über das Leben in unserer Zeit (Texte und Musik) über Internetrecherche bzw. über eigene Schüler - Glossar zu poetische und rhetorischen Gestaltungsmitteln 	<p>Aufgabentypen (schriftlich):</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen literarischen Text analysieren u. interpretieren (Typ 4) <p>Aufgabentypen (mündlich):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse sachgerecht u. folgerichtig präsentieren (Typ 1) - Gedichte gestaltend vortragen (Typ 2) 	

